



Dagmar G. Wöhrl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mehr Aufmerksamkeit für Migrantenökonomie

Am vergangenen Samstag traf die Bundestagsabgeordnete Dagmar Wöhrl die Vorsitzenden ausländischer Unternehmervereine aus Nürnberg, um mit ihnen über verschiedene Aspekte des Themas Migrantenökonomie zu sprechen. Mit dabei waren nicht nur Vorsitzende und Mitglieder des seit 1992 bestehenden Deutsch-Türkischen Unternehmervereins in Mittelfranken e.V. (TIAD), sondern auch die Vorsitzenden des erst kürzlich gegründeten Vereins zur Förderung griechischer Unternehmer der Metropolregion Nürnberg (VGU) und des Verbands Russischsprachiger Unternehmen in Bayern (VRU).

Wöhrl lobte die vielfältigen Aktivitäten von TIAD bei der Unterstützung von Existenzgründern und möchte auch in Zukunft an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem türkischen Unternehmerverein aus ihrer früheren Funktion als Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium anknüpfen. Sie begrüßte es sehr, dass sich in der Metropolregion Nürnberg neben dem Deutsch-Türkischen und dem Deutsch-Russischen nun auch ein Deutsch-Griechischer Unternehmerverein gegründet hat. Mit insgesamt 588 Gewerben bilden die griechisch-stämmigen Unternehmer nach den Türken die zweitstärkste Gruppe in unserer Stadt.

„Migranten sind eine bedeutende unternehmerische Kraft in unserem Land – ihr Gründergeist ist beeindruckend. Immer häufiger gründen Migranten eigene Unternehmen und schaffen Arbeitsplätze. Damit diese Unternehmer mit einer Stimme sprechen und in der Politik Gehör finden, ist es sehr wichtig, dass sie sich in Verbänden organisieren, wie das in Nürnberg der Fall ist“, so Dagmar Wöhrl.

V.i.S.d.P.: Wahlkreisbüro Dagmar G. Wöhrl, MdB

Tina Franke, Jakobstraße 46, 90402 Nürnberg

Fon: 0911/ 24 15 44 16 – Fax: 0911/ 20 29 212 – Mail: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

PRESSMITTEILUNG



Dagmar G. Wöhrl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Vorsitzende des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gerade für Existenzgründer mit Migrationshintergrund sei es dringend erforderlich, Ansprechpartner an ihrer Seite zu haben, die sie bei ihren Schritten in die Selbstständigkeit unterstützen – etwa um sprachliche, bürokratische oder finanzielle Hürden zu überwinden. So können Unternehmervverbände in Partnerschaft mit dem Staat wichtige Dienstleistungen erbringen.

Verbesserungsbedarf sieht Wöhrl vor allem bei der Ausbildungsbeteiligung: **„Nur 14 Prozent ausländischer Unternehmen beteiligen sich an der betrieblichen Ausbildung. Diese Quote liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 25 Prozent und muss dringend erhöht werden!“** So fördert die unionsgeführte Bundesregierung zum Beispiel seit kurzem Ausbilderseminare für Fachkräfte und Unternehmer mit Migrationshintergrund. Ziel ist es, dass bis Ende 2010 1.000 zusätzliche Migranten eine Ausbildungsberechtigung erhalten.

Besonders am Herzen liegt Wöhrl die Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse: **„Die Eckpunkte für eine gesetzliche Regelung sind vom Kabinett längst beschlossen. Jetzt muss innerhalb dieses Jahres zügig ein Anerkennungsgesetz auf den Weg gebracht werden. Dafür setze ich mich ein, denn wir brauchen endlich ein transparentes und unbürokratisches Anerkennungsverfahren für alle Zuwanderergruppen.“**

V.i.S.d.P.: Wahlkreisbüro Dagmar G. Wöhrl, MdB

Tina Franke, Jakobstraße 46, 90402 Nürnberg

Fon: 0911/ 24 15 44 16 – Fax: 0911/ 20 29 212 – Mail: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de

PRESSMITTEILUNG